



Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
Transformationsstudien
Fächerkombination (falls BABW)
Gastland
Tschechische Republik
Gasthochschule
Metropolitan University Prague
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
SoSe 2020
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
4 Monate
Vorbereitung
<p>Die Vorbereitung lief größtenteils über das International Office der EUF sowie der Metropolitan University Prague. Von der Bewerbung bis zum Acceptance Letter der MUP hat es ca. 8 Monate gebraucht, so dass ich im November 2019 meinen Brief erhalten habe. Da das Semester schon im Februar 2020 los ging, musste ich mich schnell um Anreise und Unterkunft kümmern. Die Anreise gestaltet sich sehr einfach, da man klimafreundlich einfach den Zug nehmen. Zwischen Hamburg und Prag gibt es eine tägliche Direktverbindung und auch zwischen Kiel und Prag gibt es an einigen Tagen eine Direktverbindung ohne Umstieg.</p> <p>Die Organisation des Wohnraumes gestaltete sich ebenfalls vergleichsweise einfach, dass aber auch nur, weil ich hierfür ein etwas größeres Budget hatte. Die MUP selbst hat keine direkten Wohnheime, bietet per Mail jedoch immer wieder Plätze in Wohnheimen an, in denen sich oftmals ein Zimmer geteilt wird. Ich habe mich jedoch für ein privates Makler*innen-Unternehmen entschieden, welches auf der Website der MUP beworben wird. Hier fand ich eine sehr moderne Wohnung, die ich mir zu Beginn mit vier Personen teilte. In Prag sollte man unbedingt nur auf seriöse Angebote eingehen, da es, wie in vielen anderen Erasmus-Städten, hin und wieder zu Betrugs-Versuchen kommt.</p>
Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)

Das Kursangebot an der MUP war angemessen. Da ich bereits wusste, dass ich hauptsächlich in den Studiengängen International Relations & International Business studieren werde, war das Kursangebot auch entsprechend an Internationaler Politik & Wirtschafts ausgerichtet. Auch ein kleiner Teil an Kunst- & Kulturwissenschaftlichen Seminaren stand zur Auswahl. Die Seminare & Vorlesungen, welche ich wählen konnte, fanden alle auf Englisch statt und sind etwas verschulter als die Seminare und Vorlesungen an der EUF. Es gibt sowohl Midterm-Tests als auch Hausaufgaben sowie Referate. Am Ende gibt es häufig eine Klausur und seltener eine Hausarbeit. Die Endnote ergibt sich dann oftmals aus Anwesenheit, Beteiligung und den Prüfungen. Das Prüfungsniveau ist m.E. etwas geringer als in Flensburg.

Da ich während der Corona-Pandemie in Prag war, fand ca. $\frac{3}{4}$ des Semesters online statt. Die Vorlesungen wurden oftmals über Zoom organisiert und/oder es wurden Videos hochgeladen. Auch alle Prüfungen fanden dementsprechend Online statt.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Das Leben in Tschechien ist sehr abwechslungsreich. Ich habe sehr schnell verschiedene Studierende aus verschiedenen Ländern kennengelernt, was auch daran liegt, dass in Prag sehr viele Internationals studieren.

In Prag selbst gibt es sehr viel zu erleben. Wir haben sehr oft gemeinsam Cafés, Kneipen und Restaurants besucht. Auch in den Parks haben wir uns sehr häufig getroffen. Grundsätzlich liegt Prag auch ideal, um andere Städte zu besuchen, wie beispielsweise Brno. Auch Budapest und Wien sind nicht weit entfernt.

Einkaufen konnte man entweder in tschechischen Supermärkten aber auch in Supermärkten, die man aus Deutschland kennt. Das sind dann meistens LIDL oder Kaufland-Filialen. Preislich ist Tschechien etwas günstiger als Deutschland, das merkt man aber nur, wenn man außerhalb der touristischen Gebiete Essen, Trinken und Einkaufen geht. Mit der ISIC Card war in einigen Restaurants sogar eine Pizza für umgerechnet 3 € zu bekommen. Das einzige Problem ist oftmals die Bargeldabhebung, weil Tschechien keinen Euro, sondern Tschechische Kronen hat. Das Abheben kostet daher oft Geld, es lohnt sich daher entweder mit Karte zu bezahlen oder Bankinstitute ausfindig zu machen, bei denen doch kostenlos abgehoben werden kann.

Da vier Wochen nach meiner Ankunft ein kompletter Lockdown verhängt wurde, kann ich nicht viel zu dem kulturellen Angebot erzählen. Wer in seinem Auslandssemester jedoch auch schöne Parks kennenlernen möchte, wird in Prag ganz sicher fündig.

Praktische Tipps/Fazit

Meine Tipps beschränken sich auf die Auswahl eines seriösen Makler-Unternehmens und sich bereits im Vorfeld zu erkundigen, wo möglichst günstig tschechische Kronen abgehoben werden können & welche Bank- bzw. Kreditkarten hierfür benötigt werden. Wer Leute kennenlernen möchte, tut dies eigentlich automatisch über die Kennenlernevents der MUP.

Für die Universität lohnt sich eine regelmäßige Anwesenheit und ein Erledigen aller semesterbegleitenden Aufgaben.

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja Nein